

Nr. 148 März 2026 -Juni 2026

Glockenträger



GEMEINDEBRIEF EVANG.-LUTH. BETHLEHEMGEMEINDE
WERTINGEN-ZUSAMTAL-LAUGNATAL



Liebe Gemeinde,

Schon mal den Duft der Auferstehung erlebt? Ja? Nein? Vielleicht? Haben Sie vielleicht mal darüber nachgedacht, wie das sein könnte? Möglicherweise mitten im Alltag? Oder in einer herausfordernden, persönlichen Zeit?

Zwei Jünger auf dem Weg. Sie schütteln hin und wieder den Kopf, darüber, wie all ihre Hoffnungen, die sie auf Jesus gesetzt hatten, zerplatzt sind. Zwei Jünger, die nach der Kreuzigung Jesu verzweifelt nach Emmaus gehen, nur raus aus Jerusalem. Tod-
traurig über alles, was vom vergangenen Donnerstag bis Freitag in Jerusalem passiert ist mit Jesus. Jesus ist tot, gekreuzigt und begraben.



Es ist Ostern, aber davon wissen die beiden Jünger noch nichts. Sie begegnen einem Wanderer. Diesem Fremden erzählen sie von den Taten und Worten Jesu. Von der Tragödie, die sie fassungslos machte: Jesu Grab ist leer gewesen, die Frauen haben keinen Leichnam gefunden. Diese Frauen, sie haben mit dem Gestank des Todes gerechnet, mit einem verwesenden Jesus. Aber was sie erfuhren, war der Duft der Auferstehung. Er sei auferstanden, haben die Frauen vom Grab gesagt... für die Männer nur wirres Gerede, wie soll das bitte vor sich gehen?!

Die beiden erzählen weiter von ihrer Trauer, ihrer Verzweiflung und ihrer Angst. Ich stelle mir vor, wie gut es ihnen getan hat, dass der Fremde ihnen zuhört. Am Ende – wenn alles traurig ist – erzählt der fremde Mann die Geschichte zu Ende. Er legt ihnen die Schrift, sprich unser erstes Testament, aus: Alles was über Jesus gesagt wurde, ist erfüllt, es ist bestätigt worden. Ob die beiden das verstanden haben?

Wie gut, dass jedes Jahr Ostern ist. Das gibt uns die Chance, jedes Jahr neu an dieses Wunder zu denken, Auferstehung mit meinem Leben zu verbinden.

Am Abend erreichen die Männer Emmaus. Nun geschieht ihr Ostern: Sie sagen zum Fremden: „Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.“ (Lk 24, 29)

Emmaus – vielleicht ein anderes Wort für Ostern. Nicht erst wegen des Brotbrechens, das in der Geschichte nun folgt. Ostern beginnt für die beiden schon mit der Bitte: Bleibe bei uns! So begann Gott sein Handeln bei den beiden. Dies kann manchmal deutlich sein, wie damals, als sie den Fremden beim gemeinsamen Essen in Emmaus als den auferstandenen Christus erkannten.

Oft ist Gottes Handeln in unseren Augen auch unbegreiflich, recht undeutlich und manchmal nur ein leises Säuseln im Wind.

Menschen bitten Gott. Und Gott erweist uns die Gnade, dass er bleibt. Und manchmal erkenne ich's gar nicht. Aber vielleicht ist das auch nicht entscheidend. Entscheidend ist für mich zu wissen: Gott bleibt. Gott geht nicht weg. Gott erweist uns die Gnade, dass Leben wird, durch seine Nähe. In noch so ausweglosen Situationen. Wir können empfinden: Gott ist so fern! Gott ist nicht mehr da! Daran kann ich verzweifeln. Und doch: Gott ist da, auch wenn ich anders empfinde. Auch, wenn alles für mich gestorben ist, farblos und traurig. Selbst da gibt es keine Gottesferne.

Die Wahrheit des Ostertages ist: Der Herr bleibt. Er geht mit auf meinem Weg. Das Einzige, was die beiden Jünger in Emmaus tun, ist ihn zu bitten: Bleibe bei uns!

Das wollen wir tun, bitten. Und dann versuchen, die Nähe Gottes zu erfahren. Vielleicht deutlich. Vielleicht erst später. Im Nachhinein.

Gottes Nähe hat viele Weisen.

Ich wünsche uns allen, dass wir Gottes Nähe immer wieder finden, auch wenn wir meinen, ihn verloren zu haben – wie die beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus. Dass er uns unerwartet in der Gestalt einer Fremden, eines bis-her Fernen oder bekannten Menschen österlich begegnet. In einem Menschen, der bereit ist, in einer entscheidenden Situation bei uns zu bleiben. Wenn wir Angst haben, wenn es Abend wird und dunkel um uns wird. Dann riechen wir schon den Duft der Auferstehung. Da ist schon Auferstehung im Hier und Jetzt. Gottes Nähe wirkt.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit,
Pfarrerin Marie-Catherine
Schobel



Übergabe der Spende der Stadtparkasse Wertingen für das Jubiläumsjahr 2025 am 14. Oktober 2025 in der Stadtparkasse

Am 14. Oktober vorigen Jahres übergaben in der Sparkasse Wertingen Herr Bürgermeister Willy Lehmeier und Herr Tobias Güntner von der Sparkasse (Leitung der Bereiche Wertingen und Höchstädt) und der Kirchengemeinde – vertreten durch den stellvertr. Vertrauensmann Herrn Jürgen Herdlitschka, Kirchenvorsteher Dr. Friedrich Brändle sowie Pfarrerin Marie-Catherine Schobel – eine großzügige Spende für die finanzielle Bewerkstellung der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.



Sponsoren

Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn. Kol 3,17

Danke!

an alle Sponsoren
und Unterstützer



buttinette

„Am liebsten selbstgemacht!“

wertingen



Riesinger Apotheken



**Sparkasse
Nordschwaben**



AUF ZACK
Fahrräder und Kleintransporter
Irmeli Fülle

kopie & druck

Dienstleistung rund um Digitaldruck

Beate Däumling



Marien-Apotheke
Josef Stühler



**ZUM
KUCHENSTUDIO
SCHREINEREI**



Im Herzen von Wertingen



MORAW



gumpp & maier
lösungen aus holz



kultur und wir
LANDKREIS-KULTURTAGE



**Siegfried und
Eilriede Denzel
Stiftung**



GERBLINGER
Küche, Möbel, Porzellan
Marktplatz 11, 89071 Wertingen
Telefon 08371 2217 - Fax 08371 2217
www.gerblinger.de



Private Spender

Kirchenjubiläum 2025

75 Jahre Bethlehems-Gemeinde Wertingen



Vertreterinnen und Vertreter von Wertinger Institutionen wie Schule, Rettungsdienst und gesellschaftlichem Engagement trafen hier zusammen und dankten für die jeweilige Spendenübergabe der Sparkasse für ihren jeweiligen lokalen guten Zweck.

Herzlichen Dank, dass Sie die Kirchengemeinde Wertingen – Zusamtal- Laugnatal zum 75. Jubiläumsjahr so großzügig bedacht haben, lieber Herr Bürgermeister Lehmeier und lieber Herr Güntner! Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender in und um Wertingen für die besondere Jubiläums-Unterstützung! Damit konnten alle Jubiläums-Veranstaltungen sowie Aktionen für Jung und Alt, Klein und Groß finanziert werden. Gott vergelt's!

Pfarrerin Marie-Catherine Schobel mit dem gesamten Kirchenvorstand der Bethlehemsgemeinde Wertingen – Zusamtal – Laugnatal



Missa Katharina

Im Rahmen des 75. Jubiläums fand letztes Jahr im Oktober die Aufführung der "Missa Katharina" (Komponist Jacob de Haan) in der Bethlehemkirche statt. Frau Marianne Rieder leitete das fulminante Gemeinschaftskonzert des Kammerchores Calypso Höchstädt und des Bläserensembles des Musikvereins Binswangen. Sopranistin Vanessa Horn sang berührend den Solopart des Konzertes. Herzlichen Dank an Marianne Rieder, an alle MusikerInnen und allen Organisierenden für dieses hervorragende Konzert.

Die Spenden am Eingang kamen der Finanzierung der Kirchenmusik sowie der Jugend in der Konfirmanden-Arbeit der Gemeinde zugute.

Gott vergelt's!



Gruselkirche im Jubiläumsjahr zum Reformationstag

In der Bethlehemkirche wurde zum Jubiläumsjahr am Reformationstag ein Grusel-Gottesdienst mit Grusel-Bufferet gefeiert.

Viele große und kleine gruselig Verkleidete machten die Kirche voll und feierten, dass wir keine Angst haben müssen vor bösen Mächten. Denn mit Gott ist nicht Bange machen. Ein Anspiel mit einer Geister-Geschichte aus der Bibel, Musik, Lachen, Singen und Tanzen gegen die Angst sorgten für eine abwechslungsreiche gemeinsame Zeit in der Bethlehemkirche am Gedenktag der Reformation. Sogar der Reformator Martin Luther hat uns besucht und uns aus seinem Leben erzählt. Die Konfis sorgten für ein tolles Grusel-Bufferet im Anschluss an den Gottesdienst.

Herzlichen Dank an alle großen und kleinen Ehrenamtlichen sowie an die Konfis für alle Beiträge und Unterstützung zu diesem schauderig-schönen Grusel-Gottesdienst!





Träume und Nachtgedanken mit Konzert, Poesie und alkoholfreien Cocktails der Konfis

Am 9.11.2025 fand zum 75. Jubiläumsjahr in der Bethlehemkirche ein Poesie- und Konzertabend statt, bei dem nachdenkliche Stimmungen, Verträumtes und Traumhaftes aufs Tableau gebracht wurden.



Für die Musik und die Poesie konnten der Münchner Pianist und Liedermacher Clemens Monninger, das Hackbrett-Ensemble der Musikschule Wertingen unter der Leitung von Musiklehrerin Andrea Kratzer sowie Sophia und Isabell Tschan mit märchenhaft inspirierten Klarinettenstücken gewonnen werden. Zudem loteten der Gitarrist Richard Stöckle-Schobel, Sängerin Petra Krömer und Poet Felix Tomaschewski den Klangraum zwischen Melodie, Gesang, Repetition und dichterischen Beiträgen aus.

In der Pause und nach dem Konzert wurden von den Konfis an der BOB Cocktailbar leckere alkoholfreie Cocktails gemixt und serviert.

Die Getränke- und Spendenerlöse des Abends kamen der Jugendarbeit in der Kirchengemeinde und der Telefonseelsorge, die besonders in der dunklen Jahreszeit oft benötigt wird, zugute.

Merci an alle Künstlerinnen und Künstler, alle Konfis und Ehrenamtliche für diesen traumhaften Abend zum fulminanten Abschluss des Jubiläumsjahres. Gott vergelt's!









Krippenspiel 2025

Im 15 Uhr-Gottesdienst an Heilig Abend wurde auch im vergangenen Jahr ein Krippenspiel dank engagierter Kinder und Jugendlicher sowie einer Konfirmandin aufgeführt. Fleißig wurde dafür geprobt, dank hilfsbereiter ehrenamtlicher Eltern, deren Herz für Krippenspiel in der Gemeinde schlägt und das Projekt Krippenspiel passioniert durch alle Winde und Wellen bis zum Heiligen Abend sicher "gesteuert" haben. Unendlich Dank an alle Großen und Kleinen dafür!

Um 17 Uhr fand die Christvesper noch mit der anschaulichen Kulisse des Krippenspiels statt.

Besten Dank an alle Organisierenden, Auf- und Abbauenden, an die vielen Engel ohne Flügel! Ihr seid ein Segen!



Weihnachtlicher Vocalensemble-Gottesdienst

Das Vocal-Ensemble "Philomele Vocalis" gestaltete am 11. 01. 2026 den Gottesdienst musikalisch. Das sechsköpfige Ensemble, bestehend aus Johanna Wech (Sopran), Elisabeth Havelka (Alt), Stefan Löw-Dick (Tenor), Jüßen Siegert (Bariton) und Thomas Havelka (Bass) unter der Leitung von Mezzosopranistin Julia Schmied sang weihnachtliche Lieder und die Liturgie des 1. Sonntags nach Epiphantias. Dieser Sonntag steht im evangelischen Kirchenjahr noch ganz in der Weihnachtszeit, welche erst mit dem letzten Sonntag nach Epiphantias und mit Lichtmess am 2. Februar endet. Das Ensemble füllte den Kirchenraum mit himmlischem Gesang und gab im Anschluss an den Gottesdienst für alle noch ein weihnachtliches Konzert im Kirchenraum. Wir haben uns sehr gefreut, mit vielen Gottesdienstbesuchern und Freunden des Ensembles aus nah und fern zu feiern! Im Anschluss gab es noch Zeit zum Gespräch bei Kirchenkaffee und Kuchen von Uta Hill.

Herzlichen Dank, liebes Vocal-Ensemble "Philomele Vocalis" und an alle helfenden Hände für die weihnachtliche Zeit in der Bethlehemkirche!



**Da weinte
Jesus.**

Johannes 11,35

Monatsspruch

März
2026

Benefizkonzert Quattrofoglio mit dem Freundeskreis "Sunganani" für Malawi am 18. Januar

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Freundeskreis "Sunganani" (zu deutsch: füreinander sorgen) das schon traditionelle Benefizkonzert in der Bethlehemkirche mit dem Saxophon-Quartett "Quattrofoglio". Ein freudiges Ereignis, die Geburt des Kindes der Saxophonistin Barbara Horsche, verlegte den Termin auf den Januar. Die Spenden für das erfrischende Benefizkonzert waren, wie immer, zugunsten der Mountain View School in Malawi, die der Freundeskreis, unter der Organisation von Gerda und Gotthard Lienert, unterstützt. Besten Dank an die Musikerinnen für das wunderbare Konzert und die treuen Organisatoren.

Herzlichen Dank an Sie alle, Spenderinnen und Spender für Malawi!



Konfitage

Einige Eindrücke von den letzten Konfi-Tagen der vergangenen Monate ab November: Gemeinsam beschäftigten sich die Konfis der Kirchgemeinden Wertingen-Zusamtal-Laugnatal und Zusmarshausen mit den Themen "Tod und christliche Auferstehungs-Hoffnungen", persönlichen Vorstellungen von Jesus Christus im Advent und dem Thema "Fremd sein". Wir lernten, diskutierten und die Teamer gestalteten ein Escape-Spiel im Januar.

Ab Heilig Abend bis in die Epiphantias-Zeit wurden die gebastelten Weihnachtsstern-Lichter der Konfis in Wertingen gegen Spende zur Unterstützung des Konfi-Camps in Grado abgegeben. Besten Dank an alle "Zustinger" TeamerInnen sowie VertieferInnen für die Vorbereitungen und ihr ehrenamtliches Engagement bei den Konfi-Tagen.

Hier funktioniert Nachbarschaft für die Jugend dank Euch vorbildlich!

Im Februar geht es mit dem "Zustinger" Kurs zur Diakonie in Augsburg. Im März gestalten die Konfis einen Gottesdienst jeweils in Wertingen und Adelsried.

Marie-Catherine Schobel und Felix Henkelmann





Konfirmation 2026



Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden werden in diesem Jahr aus unserer Gemeinde am 24. Mai konfirmiert:

Zvonko Bektesovski	András Joó
Nina Betz	Ben Kaußler
Nick Betz	Julia Lenz
Kilian Bögel	Emelie Rozman
Johannes Bschor	Mia Schindler
Metha Frank	Lina Schindler
Leah Fritzsche-Zöschinger	Hannah Schmid
Nils Frötschl	Jonathan Seibert
Lena Gerstmeir	Simon Steigerwald
	Ella Szodruch

Konfirmation 2027

Der **Infoabend** für den neuen Konfi-Kurs 2026/27 findet am Dienstag, 21.04.26 in Wertingen statt.



Das **Konficamp** dazu findet vom 09.08. bis 18.08.26 in Grado statt.

**Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?**

**Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben.**

Johannes 20,29

Monatsspruch
April
2026

Spenden Sie Schlafsäcke und Isomatten

FÜR EIN
UNVERGESSLICHES
KONFICAMP

Konficamp

Für unser nächstes Konficamp brauchen wir noch einige gut erhaltene Schlafsäcke und Isomatten.

Damit auch jeder konfi mitfahren kann

wenn Sie noch übrige Sachen Zuhause haben bringen Sie diese gerne vorbei.

Aber wohin denn?

in alle vier Kirchen der Gemeinde
Zusmarshausen

Bethlehemkirche Wertingen

Gerne können Sie diese vor oder nach den Gottesdiensten abgeben.
Vielen dank für alles was Sie
erübrigen können.

SPENDE
FÜRS
KONFICAMP



Writer and Joint Bookrunner

März 2026

Sonntag 1. März	Reminiscere		Prädikantin S. Unger & Team
18 Uhr	Theatergottesdienst		
Freitag 6. März	Weltgebetstag der Frauen		
19 Uhr	Abend mit Essen im Pfarrheim St. Martin		Ökumenisches Team
Sonntag 8. März	Okuli		
10 Uhr	Gottesdienst gestaltet von den Konfirmand*inn*en		Pfarrerin M.-C. Schobel & Rel.-päd. Felix Henkelmann
10 Uhr	Kindergottesdienst		Elisabeth Landgraf
11 Uhr	Kirchenkaffee		Uta Hill
Sonntag 15. März	Laetare		Dekan i.R. Volker Haug
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		
Sonntag 22. März	Judika		
10 Uhr	Gottesdienst		Dekan i.R. Volker Haug
Freitag 27. März	Zeit noch offen		
	Gottesdienst in St. Klara		Pfarrerin M.-C. Schobel
Sonntag 29. März	Palmsonntag		
10 Uhr	Gottesdienst		Pfarrerin M.-C. Schobel

April 2026

Donnerstag 2. April	Gründonnerstag		Prädikant W. Plarre & Team
19.30 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl		
Freitag 3. April	Karfreitag		Pfarrerin M.-C. Schobel
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		
Sonntag 5. April	Ostersonntag		
5 Uhr	Osternacht mit Chor GOOD NEWS		Pfarrerin M.-C. Schobel
10 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl		Pfarrerin M.-C. Schobel
10 Uhr	Kindergottesdienst		Elisabeth Landgraf
Montag 6. April	Ostermontag		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikantin Petra Krömer
Sonntag 12. April	Quasimodogeniti		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikant Wolfgang Plarre
11 Uhr	Kirchenkaffee		Uta Hill

Sonntag 19. April	Misericordias Domini	
10 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Petra Krömer
Sonntag 26. April	Jubilate	
10 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Wolfgang Plarre

Mai 2026

Sonntag 3. Mai	Kantate		
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Dekan i.R. Volker Haug
Sonntag 10. Mai	Rogate		
10 Uhr	Gottesdienst		Dekan i.R. Volker Haug
10 Uhr	Kindergottesdienst		Elisabeth Landgraf
11 Uhr	Kirchenkaffee		Uta Hill
Donnerstag 14. Mai	Christi Himmelfahrt		PfarrerIn M.-C. Schobel &
10 Uhr	Taufest am See		Kolleg*innen aus der Nachbarschaft
Freitag 15. Mai	Beichtgottesdienst der Konfirman-		
17 Uhr	d*inn*en 2026 in der Bethlehemkirche		Pfn. Schobel & Rel.-päd. Henkelmann
Samstag 16. Mai			
9 Uhr	Konfirmation Adelsried I		Pfn. Schobel & Rel.-päd. Henkelmann
Sonntag 17. Mai	Exaudi		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikant Sonja Unger
10.30 Uhr	Konfirmation Adelsried II		Pfn. Schobel & Rel.-päd. Henkelmann
Freitag 22. Mai			
Zeit noch offen	Gottesdienst in St. Klara		PfarrerIn M.-C. Schobel
Sonntag 24. Mai	Pfingstsonntag		
9 Uhr	Konfirmation Wertingen I		Pfn. Schobel & Rel.-päd. Henkelmann
11.30 Uhr	Konfirmation Wertingen II		Pfn. Schobel & Rel.-päd. Henkelmann
Montag 25. Mai	Pfingstmontag		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikantin Petra Krömer
Sonntag 31. Mai	Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikantin Petra Krömer

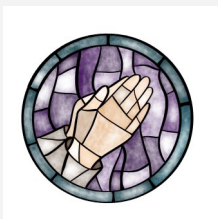
Juni 2026

Sonntag, 7. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis		Prädikant Wolfgang Plarre
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		
Sonntag 14. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Pfarrerin M.-C. Schobel
10 Uhr	Kindergottesdienst		Elisabeth Landgraf
11 Uhr	Kirchenkaffee		Uta Hill
Sonntag 21. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis		
20 Uhr	Sommernachtsgottesdienst		Prädikantin Sonja Unger
Sonntag 28. Juni	4. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Dekan i.R. Volker Haug

Kindergottesdienst

Jeweils am zweiten Sonntag im Monat um 10 Uhr lädt Frau Elisabeth Landgraf zum Kindergottesdienst im Gemeindesaal ein.

Termine: 08. März, 5. April (*ausnahmsweise eine Woche früher*), 10. Mai, 14. Juni



Friedensgebet in Wertingen

Das Ökumenische Friedensgebet findet jeden Montag (außer in den Ferien) um 12 Uhr statt.

- Im März und Mai in Sankt Martin
- Im April und Juni in der Bethlehemkirche

Ökumenischer Seniorennachmittag des Altenwerks Wertingen

Der Seniorennachmittag der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde findet jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr im katholischen Pfarrheim statt. Interessante Themen und Ausflüge ergänzen das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

11. März: Jahreshauptversammlung

13. Mai: Maiandacht

08. April: Frühlingsfest

10. Juni: Holunderfest

Kontaktperson: Irmgard Hurler

Treffpunkt Bibel

Offener Austausch zum Predigttext des darauf folgenden Sonntags, immer am letzten Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr im Gemeindesaal.

Termine: 25. März, 29. April, 27. Mai, 24. Juni 2026

Kontaktperson: Prädikantin Petra Krömer

Wort für Wort

Wort für Wort durch das Johannes-Evangelium

Eine halbe Stunde bleiben wir nah am Wort, das vor uns liegt. Hören – lesen – betrachten. Eine halbe Stunde stellen wir unsere Fragen an das vor uns liegende Bibelwort und lassen uns von ihm in Frage stellen.

Jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr.

Termine: 2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni

Kein Kurs – Einstieg jederzeit – Gerne auch an einzelnen Abenden

Kontaktperson: Prädikantin Petra Krömer

BunteRunde

Lust auf Wandern oder einen Spaziergang?

Wir bieten Wandertreffen für Menschen aller Altersgruppen an Orten der Umgebung an. Die Wanderungen werden etwa eine gute Stunde dauern.

Die genauen Termine finden Sie auf unserer Homepage www.wertingen-evangelisch.de unter der Rubrik „Gruppen & Kreise“.

Kommen Sie einfach mit. Wir freuen uns auf Sie.

Ostermontag, 6. April um 15 Uhr, Treffpunkt Auwaldsee Parkplatz

Sonntag, 17. Mai um 15 Uhr, Treffpunkt Minigolfanlage Wertingen

Sonntag, 14. Juni um 15 Uhr, Treffpunkt Schloss Höchstädt

Kontaktpersonen: Kira Abele 08272 9423 und Sonja Herdlitschka 08272 3174

Kirchenzwerge – Gruppe für Kinder im Krabbelalter in Begleitung

Zeit zum Austausch, Singen und Spielen

Die Kirchenzwerge unter der Leitung von Carolin März treffen sich immer donnerstags um 15:30 Uhr im Gemeindesaal.

Herzliche Einladung an alle Mütter, Väter, Omas, Opas mit ihren Kindern bzw. Enkelkindern zum gemeinsamen Spielen, Singen und vielem mehr.

Kontaktpersonen: Carolin März

GOOD NEWS

Wir sind ein gemischter vierstimmiger Chor.

Jeden Donnerstag ist von 19.30 – 21.30 Uhr Probe im Kirchenraum, außer in den Schulferien. Unser Ziel ist es, bei regelmäßigen Auftritten andere mit Musik zu beschenken, dabei freuen wir uns am schönen Klang und legen viel Wert auf die Schülung unserer Stimme. Wir verreisen einmal im Jahr auf ein intensives Chorwochenende, dabei kommt die Geselligkeit auch nicht zu kurz. Herzliche Einladung an neue Sänger und Sängerinnen. Nach der Schnupperphase ist eine regelmäßige Teilnahme erwünscht.

Kontaktperson : Chorleiterin Annette Brändle

Geselliges Tanzen

Geselliges Tanzen unter der Leitung von Frau Angelika Schmidt-Thrül.

Wir tanzen nach internationalen Melodien und Tanzfolgen. Es bereitet uns Freude, wir haben viel Spaß und es ist zugleich eine körperliche und geistige Ertüchtigung. Unkostenbeitrag 5 Euro.

Treffen jeden zweiten Montag im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus. Vielleicht haben Interessierte einmal Lust zum Schnuppern.

Kontaktperson: Gerda Dillo (Telefon 08272 – 608110)

Kirchenvorstand

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes sind öffentlich. Die aktuellen Termine können unserer Homepage entnommen werden.

Kontaktperson: Pfarrerin Marie-Catherine Schobel

Konfi-Teamer

Konfirmierte junge Menschen, welche Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihrem Weg zur Konfirmation begleiten. Glauben leben und weitergeben – in Gemeinschaft mit jungen Leuten – macht Freude und gibt Kraft. Die Vorbereitungstreffen, in der Regel einmal im Monat, finden nach Absprache statt.

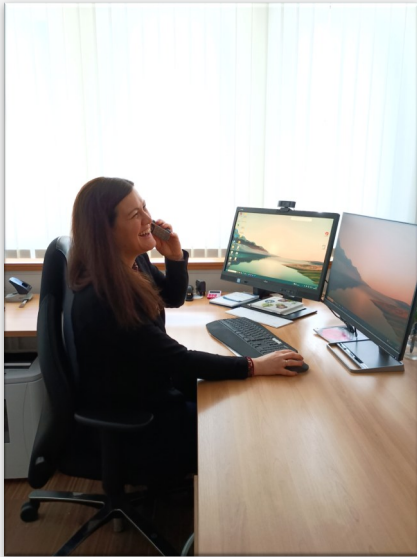
Kontaktperson: Felix Henkelmann (Telefon 08293 – 2831022)

Neue Öffnungszeiten des Pfarramtes der Bethlehemgemeinde ab 2026

Frau Hirschvogel ist für Sie da:

Dienstag: 15:30 – 18:30 Uhr

Freitag: 09:30 – 12:30 Uhr



**Die Hoffnung
haben wir als einen
sicheren und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19

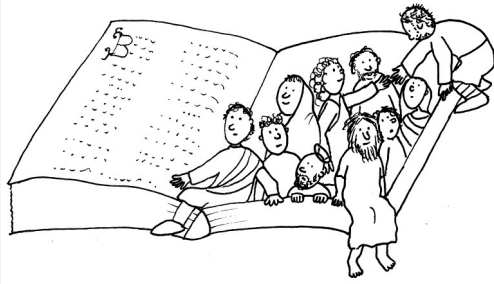
Monatsspruch

Mai
2026



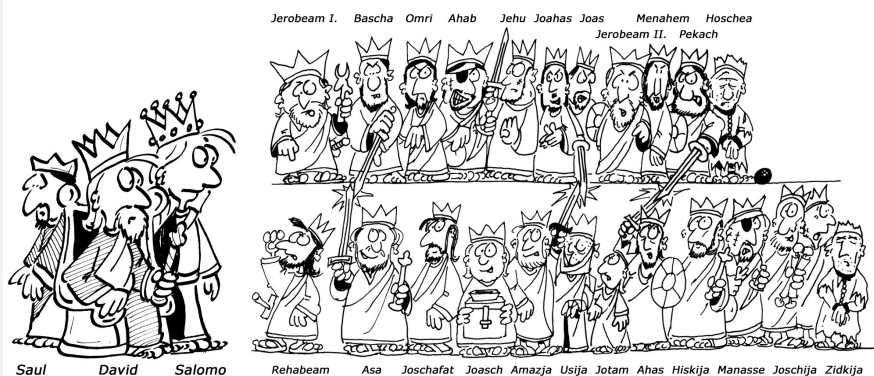
Herzliche Einladung zum ökumenischen Theatergottesdienst

am Sonntag, den 01. März um 18:00 Uhr



Thema: „Helden“

Wir tauchen ein in eine Welt voller Intrigen, Machtränkeleien und Verrat, zur Zeit der Könige des Alten Testaments. Wir erleben Helden, die in ihrem Glauben an Gott ihre wahre Stärke finden und so sich und ihr Volk retten. Wir begegnen dem größten Helden aller Zeiten und den Helden des Alltags und vielleicht begegnen wir uns selbst.



Weltgebetstag



Nigeria

6. März 2026

**Kommt!
Bringt eure Last.**

Wir laden Sie ganz herzlich am 6. März 2026

um 19.00 Uhr

ins Pfarrheim St. Martin ein.

**Im Anschluss freuen wir uns auf ein landestypisches
Abendessen.**

**Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt
noch in eurem irdischen Leib!**

Hebräer 13,3

Monatsspruch

Juni
2026

Gründonnerstag

Am Vorabend des Todes Jesu erinnern sich Christinnen und Christen bis heute an die Einsetzung des heiligen Abendmahls. Aus dem, was Jesus an Gründonnerstag selbst getan hat, ist die Tradition des Abendmahls im Gottesdienst entstanden. Wir feiern sein Leben, Leiden, Sterben, aber auch seine Auferstehung.



Jesus nimmt das Brot und reicht es *uns* dar. So macht er uns zu seinen Tischgenossen.

Er nimmt den Becher und gibt *uns* zu Trinken. So bezieht er *uns* ein, in das Ende und in den Anfang seiner Geschichte.

Der biblische Hintergrund findet sich in allen vier Evangelien der Bibel. Bei dreien, Matthäus, Markus und Lukas, wird von einem besonderen Mahl berichtet.

Jesus kommt an dem Abend mit seinen Jüngern zusammen – das war Teil ihrer jüdischen Tradition: Sie feierten zusammen das Passah-Mahl.

Was er aber an diesem Abend sagte, war anders als sonst.

Über das Brot sagte er: *Das ist mein Leib*. Und genau davon gab er ihnen zu essen. Über den Wein sagte er: *Das ist mein Blut*. Und genau von diesem Wein gab er ihnen zu trinken. Jesus beauftragte sie: *Solches tut und denkt dabei an mich!*

Marie-Catherine Schobel



Abend M A H L

Gründonnerstag 2. April 2026

19.30 Uhr

Bethlehemkirche



Passah-Mahl



Heiliges Abendmahl - Verrat durch Judas



Gethsemane

*nimm diesen Kelch
von mir*

Wachet und betet

Viele Lieder werden wir singen und uns
vom 14. Kapitel des Markus-Evangelium leiten lassen.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls
setzen wir die Tischgemeinschaft
mit einem einfachen Sättigungsmahl fort.

Autoren-Lesung mit Sonja Unger

in der Bethlehemkirche am 15. März 2026 um 16 Uhr

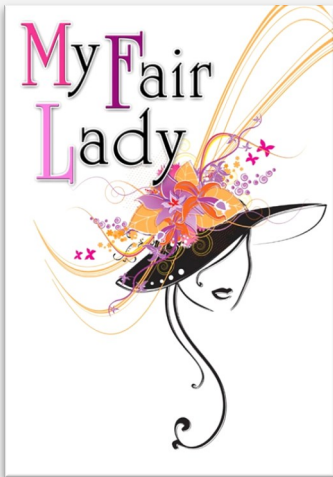
Mit meditativen Bildbetrachtungen und kurzen Theaterstücken begann Sonja Unger in der Jugend mit dem Schreiben. Die Werke waren und sind als Bereicherung für Gottesdienste gern gesehen. Sie ist Prädikantin in unserer Gemeinde und hält neben regulären Gottesdiensten jedes Jahr einen Theater- und einen Sommernachts-Gottesdienst. Beruflich ist sie als Koordinatorin und Krankenschwester in der ambulanten Hospizarbeit tätig. In ihrem Haus gibt es ein ganzes Zimmer voller Fantasy-Bücher wie „Die Chroniken von Narnia“ oder „Tintenherz“. Als sie 2017 begann, diesen Roman zu schreiben, verschwendete Europa noch keinen Gedanken an eine weltweite Pandemie, geschweige denn an Kriege vor unserer Haustür. So werden Teile des Romans auf einmal erschreckend aktuell.



Zum Buch:

Geheimnisvolle, kleine Wesen leben im Verborgenen in der Hochebene von Moosland. Sie haben kräftige Flügel auf dem Rücken und sind gerade einmal 16 Eichellängen groß. Die mächtigen Eichen des Waldes sind ihr Zuhause. Sie haben gelernt, sich vor den Großen zu verstecken, doch einem Feuer sind sie schutzlos ausgeliefert. Familien werden auseinandergerissen, auch Kilpa, der 13-jährige Moosfliegerjunge, ist verschwunden. Eine abenteuerliche Suche beginnt. Für Kilpa ist es die Suche nach dem Heimweg, für seine Familie die Suche nach ihm.

Freundschaft, fremde Wesen, ein geheimnisvoller Bund und der Geist der Zeiten helfen Kilpa durch Gefahren hindurch, nicht nur den Weg nach Hause, sondern auch seine Bestimmung zu finden.



**Musical – Gottesdienst
zum Muttertag
am 10. Mai 2026
um 10:00 Uhr**

Das zeitlose Musical über Liebe, Ehrgeiz und die Verwandlung einer selbstbewussten Blumenverkäuferin in eine gefeierte Dame bezaubert immer aufs Neue.

My Fair Lady erzählt die Geschichte von Eliza Doolittle, einer ärmlichen Blumenverkäuferin, die von dem Sprachwissenschaftler Professor Henry Higgins zu einer vornehmen Dame umgebildet wird. Higgins wettet, dass er sie in sechs Monaten so sprechen und auftreten lassen kann, dass sie als Adelige durchgeht, während Eliza auch innere Stärke und Unabhängigkeit entwickelt. Am Ende erkennt Eliza ihren eigenen Wert.

Die romantischen Lieder bringen die Sehnsucht, Nervosität und die Mischung aus Hoffnung und Angst vor dem großen Schritt zum Ausdruck.

Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von unserem Chor: GOOD NEWS und Annette Brändle. Besonders unterstützt werden wir von Reinhard Richter.



**Wir laden Sie ganz herzlich dazu
in die Bethlehemkirche ein.**



Tauffest am See

Gottesdienst – Taufe – Picknick

14. Mai, 10 Uhr

Christi Himmelfahrt

Ort wird noch bekannt gegeben

Eine gemeinsame Veranstaltung der evang.-
luth. Kirchengemeinden Gersthofen,
Meitingen, Wertingen und Zusmarshausen.



Fotos vom letzten Jahr am Rothsee





**Herzliche Einladung zum
sommerlichen Konzertabend
mit dem Chor GOOD NEWS
am Sonntag, den 19. Juli 2026
Bethlehemkirche Wertingen**



Die Uhrzeit wird im nächsten Gemeindebrief und auf der Homepage bekanntgegeben.

Druck auf afghanische Geflüchtete in Pakistan nimmt zu – Flüchtlingsschutz nicht weiter schwächen (Presseinformation)

Berlin/Nürnberg, 13. Januar 2026 // Steigender Hunger, Entrechtung von Frauen und Mädchen, die Folgen des Erdbebens: Es gibt viele Gründe, um der anhaltenden Not in Afghanistan zu entfliehen. Doch rund 2,6 Millionen Afghan*innen mussten 2025 aus dem Iran und Pakistan in ihre Heimat zurückkehren, weil sie dort nicht mehr geduldet werden.



„Wir erleben auf regionaler Ebene konkret, welche Folgen es hat, wenn politische Interessen wichtiger sind als humanitäre Not. Der Flüchtlingsschutz spielt nur noch eine untergeordnete Rolle. Er muss auf internationaler Ebene wieder gestärkt werden“, sagt Martin Keßler, Leiter der Diakonie Katastrophenhilfe, mit Blick auf die heute beginnende UN-Konferenz zu Flüchtlingsfragen in Genf.

Mit Partnern setzt sich die Diakonie Katastrophenhilfe im Osten Afghanistans dafür ein, die Lage für Rückkehrer*innen und Aufnahmegemeinschaften zu verbessern. Rund 25.000 Menschen erhalten finanzielle Hilfe oder technische Unterstützung in der Landwirtschaft, um ihre Ernährungssituation zu verbessern. Zudem werden sie in Katastrophenvorsorgemaßnahmen eingebunden. Besonders von Frauen geführte Haushalte sollen damit erreicht werden.

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet um Spenden:

Diakonie Katastrophenhilfe Berlin

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: **Flüchtlingshilfe weltweit**

Online unter: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/



Jesu Vorsorge

Nahel bei dem Kreuz von Jesus standen seine Mutter und ihre Schwester. Jesus sah seine Mutter und neben ihr den Jünger, den er besonders liebte. Da sagte Jesus zu seiner Mutter: „Frau, sieh: Er ist jetzt dein Sohn.“ Dann sagte er zu dem Jünger: „Sieh: Sie ist jetzt deine Mutter.“ Von dieser Stunde an nahm der Jünger sie bei sich auf.

Johannes 19,25-27* (BasisBibel)



Jesus ist im Sterben. Er nimmt sein Schicksal an. Und er regelt in diesem Moment noch letzte Dinge. Jesus sorgt für die Zeit nach seinem Tod. Er sorgt für die, die ihm am Herzen liegen.

Diese kurze Szene am Kreuz zeigt, dass es gut ist, vorzusorgen: für mich selbst – für den Fall, dass ich in eine Grenzsituation komme – und für diejenigen die dann für mich handeln sollen oder nach dem Tod zurückbleiben.

Auch unsere Geschichte ist mit dem Tod nicht zu Ende. Was von uns bleibt, können wir mitgestalten. Durch ein Testament oder durch einen Brief, den wir hinterlassen. Und durch die Erinnerungen, die wir im Hier und Jetzt prägen. Das bleibt.

Selbst vorsorgen!

Niemand weiß, wann die Zeit auf Erden zu Ende ist. Es ist gut, mitten im Leben vorzusorgen – nicht erst im allerletzten Moment. Und es hilft ihnen und ihren Angehörigen, wenn die wichtigen Dinge geregelt sind

Die Evangelische Kirche unterstützt Sie bei Fragen zu Vorsorge und Testament. Bestellen Sie kostenfrei die Ratgeber „Was bleibt.“ und „Nicht(s) vergessen“ sowie den Vorsorgeordner.



Wir unterstützen Sie.

Kostenfreie Telefonaktion

zu den Themen Vorsorge und Erbrecht
Sie fragen. – Anwälte antworten.

Mittwoch, 11. März 2025 | 9 – 15 Uhr

0800 600 800 3 www.was-bleibt.de/telefon

Evang.-Luth. Landeskirchenstelle
Pfarrer Christian Eitmann
Bischof-Meiser-Str. 16 | 91522 Ansbach

☎ 0981 96991-159

✉ was-bleibt@elkb.de

🌐 www.was-bleibt.de/bestellen

Ich bestelle kostenfrei (bitte ankreuzen): ☐ den Ratgeber „Nicht(s) vergessen“ ☐ den Ratgeber „Was bleibt.“ ☐ den Vorsorgeordner „Nicht(s) vergessen“

☐ Frau ☐ Herr * Pflichtfelder

Vorname, Name*	
Straße, Hausnr.*	
PLZ*	Ort*
Telefon:	E-Mail:

☐ Ich möchte informiert bleiben.

Ich erkläre mich nach § 6 Nr. 2 DSGVO damit einverstanden, dass die Evang.-Luth. Kirche in Bayern, deren Diakonatsbezirke und Kirchengemeinden sowie die Bayern-evangelisch-Stiftung die oben genannten persönlichen Daten auch für die Zusendung von Informationen zu den Themen Nachlass und Vorsorge verarbeiten darf. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf ist an die Evang.-Luth. Landeskirchenstelle, Bischof-Meiser-Str. 16, 91522 Ansbach oder per E-Mail an was-bleibt@elkb.de zu richten.

☐ Ich möchte Informationen zum Thema Stiften. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Datum:	Unterschrift:
--------	---------------

Bestellcoupon ausfüllen, unterschreiben und einsenden:
Evang.-Luth. Landeskirchenstelle | Was bleibt. | Bischof-Meiser-Str. 16 | 91522 Ansbach

GUT VERPACKT?!

Leben ohne Plastik – unmöglich?

Es kommt auf den Versuch an!



EINE WOCH
OHNE
Plastik

15.–22. März 2026



Weitere Informationen
zu **Eine Woche ohne Plastik**



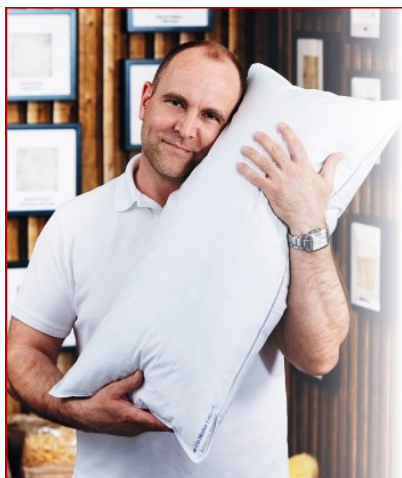
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Pazifik
INFORMATIONSSTELLE



Mission
EineWelt

Ein Zentrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern



Besuchen Sie unser Fachge-
schäft in Buttenwiesen!
Sie finden **Heimtextilien** rund um
Schlafen, Wohnen, Küche und
Bad und vieles mehr zum Wohl-
fühlen zu Hause.

Außerdem bieten wir Ihnen eine
große Auswahl an **Baby- und**
Kindermoden sowie **Nachtwäsche,**
Unterwäsche und Homewear für
die ganze Familie!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Erwin Müller

WOHLFÜHLEN ZU HAUSE



Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 9 - 18 Uhr
Sa: 9 - 16 Uhr

Buttstraße 2
86647 Buttenwiesen
Tel. 08274/52-137
filiale.erwinmueller.de

folge uns
f i



ADRESSEN + INFOS

Marie-Catherine Schobel PfarrerIn		Pfarramt Wertingen, Fère-Straße 6, Wertingen, Tel. 08272 2446 E-Mail: marie-catherine.schobel@elkb.de
Diakonin Annegret Kraus Vertrauensfrau des Kirchenvorstands		E-Mail: annegret.kraus@elkb.de
Anja Hirschvogel PfarramtssekretärIn		Pfarramt Wertingen, Fère-Straße 6, Wertingen Dienstag 15:30 bis 18:30 Uhr u. Freitag 09:30 bis 12:30 Uhr im Pfarr- büro, Tel.: 08272 9948780 E-Mail: pfarramt.wertingen@elkb.de
Homepage		www.wertingen-evangelisch.de
Telefon-Seelsorge		Seelsorge-Notrufnummer Nachbarschaft (Gersthofen-Meitingen- Wertingen-Zusmarshausen) an Wochenenden (Freitag Mittag bis Sonntag Abend): 08271-8029952
Spendenkonto		Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wertingen IBAN: DE807225 1520 0010 4312 17

IMPRESSUM

Herausgeber:	Evang.-Luth. Bethlehemgemeinde Wertingen, Fère-Straße 6, 86637 Wertingen,
Redaktion:	Kira Abele, Marwe Hannich, Anja Hirschvogel, Wolfgang Klein, Pfarrerin Marie-Catherine Schobel (V.i.S.d.P.), Constanze Schramm
Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweiligen benannten Autoren/Autorinnen verantwortlich. Der Inhalt der Artikel spiegelt nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder zu verändern.	
Wir danken allen, die sich an dieser Ausgabe des Gemeindebriefes mit Bildern und Texten beteiligt haben. Der Inhalt des Gemeindebriefes ist eine Wesens- äußerung unserer Gemeinde. Jede gewerbliche Verwendung der Daten ist unzulässig.	
Beiträge:	Kira Abele, Annette Brändle, Volker Haug, Inge Köhnlein, Versandhaus Erwin Müller, Wolf- gang Plarre, Pfarrerin Marie-Catherine Schobel, Sonja Unger
Bildmaterial:	Ute Böhm, Annette Brändle, fundus media, Gemeindedienst der ELKB, Felix Henkelmann, Jürgen Herdlitschka, Inge Köhnlein, Annegret Kraus, Pfarrerin Marie-Catherine Schobel, pix- abay, theatrfan.co.uk, print4u.net
Druck/Auflage:	www.rainbowprint.de /1200 Exemplare
Der nächste Gemeindebrief erscheint im Juli 2026. Redaktionsschluss ist der 2. Juni 2026	



Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang! Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“